

Wiederholung und Erweiterung einiger Vorbegriffe.

I. Absolute und relative Höhe.

Die absolute Höhe eines gegebenen Punktes ist die Entfernung dieses Punktes vom Mittelpunkte der Erde, vermindert um die Entfernung des Meeresspiegels von dem Mittelpunkte der Erde. Oder: wenn man sich den Meeresspiegel, im Sinne der sphäroidalen Krümmung der Erdoberfläche, bis unter (oder über) den gegebenen Punkt fortgesetzt denkt, so heißt der vertikale Abstand dieses Punktes von der idealen Meeressfläche die absolute Höhe desselben.

Die absolute Höhe wird als positiv oder negativ betrachtet, je nachdem die Entfernung des gegebenen Punktes von dem Mittelpunkte der Erde größer oder kleiner ist, als die des Meeresspiegels.

So ist z. B. die absolute Höhe aller Punkte des Meeresgrundes negativ. Bei Bergbauern und artesischen Bohrlöchern wird ebenfalls nicht selten bis auf negative absolute Höhen niedergegangen. Aber auch auf der Oberfläche der Erde gibt es beinahe überall mehrere Stellen von negativer absoluter Höhe, wie z. B. das todtte Meer, der See Genezareth und große Strecken des Jordanthales, der kaspische See, einige Thäler der Wüste Sahara, u. s. w.

Die relative Höhe oder der Höhenunterschied ist die Differenz der absoluten Höhen. Handelt es sich dabei bloß um den Vergleich zweier Punkte, so wird die kleinere Höhenzahl von der größeren abgezogen und die relative Höhe positiv erhalten. Bezieht man jedoch, wie es bei Höhenmessungen geschieht, die Höhen mehrerer Punkte auf einen fixen Vergleichspunkt, so werden die Höhenunterschiede positiv sein, wenn die betreffenden Punkte über, und negativ, wenn sie unter dem Horizonte des Vergleichspunktes liegen.